

Inhalt

Einleitung	9
I. Die nationalsozialistische Kriegsgesellschaft	25
<i>Mike Schmeitzner</i> „Lieber Blut schwitzen ...“. Martin Mutschmann und die sächsische „Gauregierung“ 1943 bis 1945	27
<i>Stephan Dehn</i> Die nationalsozialistische Propaganda in der Spätphase des Zweiten Weltkrieges	47
<i>Silke Schumann</i> Soldaten und Arbeiter für Hitlers Krieg. Einberufungs- und Arbeitseinsatzpolitik in Sachsen 1939 bis 1945	61
<i>Michael C. Schneider</i> Sächsische Unternehmen in der Aufrüstungs- und Kriegswirtschaft	83
<i>Francesca Weil</i> „Ja, liebes Kind, das Leben ist nicht immer zuckersüß.“ Zum Alltag der sächsischen Kriegsgesellschaft im Jahr 1943	99
<i>Gerald Hacke</i> Radikalisierung und Eskalation. Zur Tätigkeit der Justiz in Sachsen während des Zweiten Weltkrieges	117
<i>Ulrich Fritz</i> KZ-Außenlager in Sachsen	139
<i>Martin Clemens Winter</i> Die Todesmärsche in Sachsen. Verbrechen, Ahndung und Gedenken 1945 bis 1949	157
<i>Manfred Zeidler</i> Endkampf um Sachsen. Die militärischen Operationen auf dem Territorium des Freistaats im April und Mai 1945	175

II. Besatzungsmacht und neue Herrschaft	187
<i>Nora Blumberg</i> Mitteldeutschland unter amerikanischer Besatzung. Neuaufbau der Verwaltung und Bemühungen um überregionale Zusammenarbeit am Beispiel von Leipzig	189
<i>Gareth Pritchard</i> Niemand्सland. Das unbesetzte Territorium im Westerzgebirge April bis Juli 1945	205
<i>Stefan Donth</i> Die Rolle der sowjetischen Besatzungsmacht bei der Errichtung des kommunistischen Machtapparats in Sachsen von 1945 bis 1952	223
<i>Rainer Behring</i> Das Personal der kommunistischen Diktaturdurchsetzung. Parteifunktionäre und Kommunalpolitiker in Chemnitz 1945 bis 1949	239
<i>Sebastian Rick</i> Diktaturdurchsetzung auf dem flachen Lande am Beispiel der Landkreise Liebenwerda und Schweinitz 1945 bis 1949	259
<i>Tilman Pohlmann</i> Generationen und Herrschaftsetablierung. Die 1. SED-Kreissekretäre der Nachkriegszeit	277
<i>Clemens Vollnhals</i> Die Entnazifizierung als Instrument kommunistischer Machtpolitik	293
<i>Jörg Osterloh</i> „Der Totenwald von Zeithain.“ Die sowjetische Besatzungsmacht und die Untersuchung des Massensterbens im Stalag 304 (IV H) Zeithain	329
<i>Nadin Schmidt</i> Menschliche Reparationen. Der Wissenschaftstransfer nach 1945 an den Universitäten Leipzig und Dresden	353
<i>Oliver Kiechle</i> Fritz Selbmann und die wirtschaftliche Neuordnung im Zeichen der Sozialisierung	367

III. Gesellschaft im Umbruch	383
<i>Thomas Widera</i> Soziale Ressourcen? Wohnungsnot und Schwarzmarkt in Dresden 1942 bis 1948	385
<i>Konstantin Hermann</i> Tolerierte Devianz? Jugendpolitik und Jugendkriminalität in Sachsen 1943 bis 1949	407
<i>Swen Steinberg</i> Jenseits von Politik und Plan? Langfristigkeit als Moment der Transformation sächsischer Unternehmen nach 1945	425
<i>Sebastian Fink</i> Belegschaft im Wandel. Die Riesaer Stahlwerke 1943 bis 1949	445
<i>Lutz Vogel</i> Der sächsische Adel und die Bodenreform. Staatliche Restriktionen und individuelle Strategien	465
<i>Sönke Friedreich / Ira Spieker</i> Integrative Maßnahme oder Vorstufe zur Kollektivierung? Bodenreform und Neubauernprogramm als Instrument der gesellschaftspolitischen Transformation	483
<i>Annett Bresan</i> Tradition und radikaler Neuanfang für die Sorben in Sachsen	503
<i>Gerhard Lindemann</i> Von der nazifizierten Landeskirche zur lutherischen Volkskirche. Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens 1943 bis 1950	519
<i>Hendrik Niether</i> Verfolgung, Vernichtung, Neuanfang. Jüdische Gemeinden in Sachsen 1938 bis 1953	539

IV. Anhang	555
Auswahlbibliografie für das Land Sachsen 1933 bis 1952	557
Abkürzungsverzeichnis	562
Personenverzeichnis	566
Autorenverzeichnis	571